

# Kein Neubau im Europaschutzgebiet



Baut das Krankenhaus  
nicht in die Natur

Pro Natura 2000  
Gols-Wiesäcker



Der Ablauf der Kaufoption setzt die Landesregierung unter Druck. Auch der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) hat der Revision von „Pro Thayatal“ zugestimmt und ein Vorverfahren eingeleitet. Ein derartiges Vorverfahren wird vom VwGH nur dann begonnen, wenn die Revision als zulässig erachtet wird.

Aus unserer Sicht ist es daher verantwortungslos, unser Steuergeld für den Ankauf von Grundstücken und für einen Architekturwettbewerb einzusetzen, wenn überhaupt noch nicht klar ist, ob das Projekt umgesetzt werden kann.

Auch wir, die Mitglieder der Bürgerinitiative „JA zum Krankenhaus – NEIN zur Verbauung der Gols-Wiesäcker“ sind der Meinung, dass eine gute Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sehr wichtig ist. Auch wir fordern den Ausbau des Gesundheitswesens im Bezirk Neusiedl am See.

Wir sind jedoch der Meinung, dass dafür kein Neubau in einem europaweit bedeutenden Schutzgebiet errichtet werden muss. Beim derzeit geplanten Standort handelt es sich jedoch nicht nur um ein Europaschutzgebiet, der geplante Standort liegt auch im UNESCO Weltkulturerbe und grenzt unmittelbar an ein Landschaftsschutzgebiet und an den international bedeutenden Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Gerade in Zeiten von Klimawandel und Artensterben sind wir der künftigen Generation gegenüber verpflichtet, diese Schutzgebiete bestmöglich zu erhalten. Ein Krankenhaus auf der „grünen Wiese“ zu errichten, ist im 21. Jahrhundert einfach inakzeptabel und nicht mehr zeitgemäß.

Herrn Dr. Ivankovics müssen wir darauf hinweisen, dass die von der Umweltorganisation „Pro Thayatal“ aufgestellten Behauptungen als zutreffend angesehen werden müssen. Die Republik Österreich und damit auch das Burgenland hat sich durch Anerkennung von Europaschutzgebieten rechtlich

verpflichtet, dass sich der Erhaltungszustand gewisser Arten nicht verschlechtern darf. Im Gegenteil das Land ist dazu verpflichtet einen schlechten Zustand zu verbessern. Ein Gutachten im Auftrag unserer Bürgerinitiative weist jedoch bereits aus heutiger Sicht darauf hin, dass bei einigen Vogel- und Insekten-Arten eine Verschlechterung eintreten wird. Auch die Aussage des Bürgermeisters Brandstätter, dass „Natur und Gesundheit im Einklang mit dem Projekt“ stehen, müssen wir für den geplanten Standort auf den „Golser Wiesäckern“ entschieden zurückweisen, da es, wie bereits oben beschrieben, zu einer Verschlechterung von Erhaltungszuständen diverser Arten kommen wird. Die derzeit geplante Verbauung von ca 6 ha sehr gutem Boden führt nachweislich zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes. Selbst die Errichtung eines Grüngürtels, der Jahrzehnte des Wachstums benötigt, hilft nicht.

Die schweren Unwetter im heurigen Jahr haben wieder verdeutlicht, wie wichtig intakte Böden sind, die große Niederschlagsmengen schnell aufnehmen können. Die „Wiesäcker“ sind als Weingartenflächen derzeit noch im Stande, große Wassermengen aufzunehmen. Durch eine Bodenversiegelung wäre das zukünftig nicht mehr möglich. Eine weitere besondere Gefährdung stellt daher auch der darüberliegende Wagram dar. Bei großen Regenmengen kann sandiges, lockeres Bodenmaterial leicht Richtung geplantem Standort geschwemmt werden.

Für großes Erstaunen sorgt auch die Aussage, dass nun sogar ein ganzer Gesundheits-Campus entstehen soll. Zuerst wurde beteuert, dass lediglich ein Krankenhaus geplant sei und keine weiteren Flächen verbaut werden sollen. Nun sind, wie schon von unserer Bürgerinitiative vermutet, zahlreiche weitere Gebäude, wie ein Betriebskindergarten, eine Apotheke, ein vorgelagertes Ambulanz-Zentrum mit Praxisräumen für externe und interne Ärzte usw. geplant. Die berechtigte Annahme besteht, dass durch diese weiteren Pläne der Landesregierung nicht nur noch mehr Versiegelung entsteht sondern die Natur, das Landschaftsbild, Fauna und Flora noch weitaus mehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Wir werden weiter für den Erhalt der „Wiesäcker“ als wichtigen Teil des Natura-2000-Gebietes kämpfen. Wir werden auch weiter Politiker\*innen darauf hinweisen, wie wichtig es ist, wertvolle Böden und Schutzgebiete zu erhalten.

Eure Bürgerinitiative „Ja zum Krankenhaus-Nein zur Verbauung der Golser Wiesäcker“

[www.Krankenhaus-Gols.at](http://www.Krankenhaus-Gols.at)

Unterschreibe auf <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/ja-zum-krankenhaus-nein-zur-verbauung-der-golser-wiesaecker>



openpetition: Ja zum Krankenhaus -  
Nein zur Verbauung der Golser  
Wiesäcker